

Nabel zum Leben

Hast mich schon genähret, als noch fern ab das Licht,
schenkstest mir ein Lächeln, erstrahlet aus deinem Gesicht.

Jedes Treten empfandest du in dieser Zeit als Glück,
manchmal wünschte ich mir diese Momente zurück.

Es war ein Gefühl was nur wir miteinander teilten,
die gemeinsamen Orte an denen wir verweilten.

Ein Bund zwischen uns geschlossen für die Ewigkeit,
welcher überstand doch jeden Kummer und Leid.

Dir zu vertrauen war jederzeit ein einfach Unterfangen,
Geborgenheit erfahren in allen liebevoll Belangen.

Das Leben von all den Seiten des Seins erfahren,
behütet und doch abgenabelt in all den folgend Jahren.

Nur an diesem Tage danken, es wäre doch unsäglich,
denn liebevolle Mütterlichkeit gab sie mir täglich.

Wenn sie auch schon lange weilt an einem anderen Ort,
meine Liebe für sie in Gedanken geht niemals fort.

© **Andreas Benz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)